

# Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

## 1. Allgemeine Angaben

<b>Trägername</b>			
<b>Straße</b>			
<b>PLZ, Ort</b>			
<b>Tel.</b>		<b>Fax</b>	
<b>E-Mail:</b>			
<b>Internet:</b>			

## 2. Angaben zur Maßnahme

<b>2.1 Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Heranführung an eine selbstständige Tätigkeit nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5</b>		
<b>2.2 Maßnahme- bezeichnung</b>		
<b>2.3 Vorgesehene Schulungsstätte(n)</b> (Straße, PLZ, Ort)		
<b>2.4 Maßnahmeziel</b>	<b>Maßnahmebezeichnung</b> (s. BDK-S – Tabelle)	

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

<b>2.5 Teilnehmerzahl/ Gruppengröße</b>	
Zahl der Klassen	
Zahl der Teilnehmer je Klasse	
	Hinweis: min. 12 TN/ max. 25 TN (bei Unter-/Überschreitung bitte Begründung ggf. auch auf einer Anlage beifügen)
<b>2.6 Gesetzliche oder sonstige Grundlagen</b>	
<b>2.7 Wird ein Antrag auf Referenz-Auswahl gestellt?</b> <i>(Prüfung von Referenz-Bildungsmaßnahmen erfolgt in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl aller angebotenen Maßnahmen)</i>	
<input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Nein</span>	
<b>2.8 Findet die Maßnahme im Ausland statt?</b>	
Ja	<input type="checkbox"/> <i>(Nachweis über Notwendigkeit beilegen)</i>
Nein	<input type="checkbox"/>

### 3. Ziele, Dauer und Inhalte der Maßnahme § 3 Abs. 1 Nr. 1 AZAV

<b>3.1 Zugangsvoraussetzungen für die Teilnehmer</b>		
Zielgruppe		
Allgemeinbildung		
Berufsausbildung		
Berufspraxis		
Sonstige Bedingungen		
Ausnahmeregelung		
Durchführung von Teilen des Unterrichts durch Dritte?	<input type="checkbox"/> Ja <i>(genaue Erläuterung beifügen)</i>	<input type="checkbox"/> Nein

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

<b>3.2 Dauer der Maßnahme</b>			
<b>Gesamtstunden:</b>			Stunden
	Davon theoretischer Unterricht		Stunden
	Davon fachpraktischer Unterricht		Stunden
	Davon betriebliches Praktikum <i>(Liste der Betriebe beiliegend!)</i>		Stunden
	Davon Sonstiges: _____		Stunden
<b>Unterrichtseinheit</b>			
<b>Eine Unterrichtseinheit umfasst</b>	theoretische Unterweisung		Minuten
	fachpraktische Unterweisung		Minuten
<b>Der Unterricht findet an folgenden Tagen statt</b>	Montag	Uhr bis	Uhr
	Dienstag	Uhr bis	Uhr
	Mittwoch	Uhr bis	Uhr
	Donnerstag	Uhr bis	Uhr
	Freitag	Uhr bis	Uhr
<b>Nur bei Einsatz von Selbstlernprogrammen</b>	wöchentlich Durcharbeitungszeit außerhalb der Schulungsstätte in Zeitstunden:                      Stunden		
<b>Pausenzeiten</b>	Uhr bis	Uhr	
	Uhr bis	Uhr	
	Uhr bis	Uhr	
	Uhr bis	Uhr	
<b>Ferienzeiten</b>			

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

Lehrphasen / Praktika		
Art	Zeitraum (von – bis)	Unterrichtstage
	-	
	-	
	-	
	-	

3.3 Inhalte/ Ziele der Maßnahme
<p>Dem Antrag ist als Anlage ein Konzept beizulegen, das unter anderem Angaben enthält zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzung der Maßnahme</li> <li>• Zielgruppe</li> <li>• Methodik und Didaktik der Maßnahme</li> <li>• Umfang von erforderlichen praktischen Lehrinhalten</li> <li>• Verwendete Lehr- und Lernmethoden</li> <li>• Unterrichtsmaterial</li> <li>• Art und Weise von Lernerfolgskontrollen</li> <li>• Praktikum</li> <li>• Zielbeschreibung und Maßnahme einer erforderlichen sozialpädagogischen Betreuung</li> </ul>
Vertragliche Vereinbarungen mit den Teilnehmer/innen:
<input type="checkbox"/> Musterschulungsvertrag ggf. mit Teilnahmebedingungen beifügen

Lehrorganisation	
Organisation	Organigramm, Vertretungsregelungen
Lehrplan	Lehrplan beifügen
Wie wird der Stundenplan den Teilnehmern bekannt gegeben?	Stundenplan beifügen

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

<b>Welche Methoden zur Vermittlung der Inhalte werden angewendet?</b> (ggf. Darstellung als Anlage beifügen)
<b>Welche Medien werden eingesetzt?</b> (ggf. Darstellung als Anlage beifügen)
<b>Welche Selbstlernprogramme werden eingesetzt?</b> (ggf. Darstellung als Anlage beifügen)

### 3.4. Räumliche Ausstattung

Einrichtung und Gestaltung der Unterrichtsräume		
Schulungsraum/Werkstatt	Größe[m <sup>2</sup> ]	Anzahl der Plätze
Pausen- / Sozialräume	Größe[m <sup>2</sup> ]	Anzahl der Plätze
Beratungszimmer	Größe[m <sup>2</sup> ]	

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

Sanitäre Anlagen / Umkleieräume (getrennt nach Geschlecht)	Größe[m <sup>2</sup> ]	Anzahl der Plätze
<b>Sonstiges</b>		
<b>Technische Ausstattung</b>		

### 3.5 Arbeitsmarktrelevanz/ Berücksichtigung der Entwicklungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes

Einbindung der Maßnahme in arbeitsmarktrelevante und regionale Entwicklungen	
<b>Wie ist die Maßnahme mit eingebunden?</b> (ggf. Anlage beifügen)	
<b>Eingliederung wird erreicht durch</b> (ggf. Anlage beifügen)	
<b>Konzept zur Berücksichtigung arbeitsmarktrelevanter und regionaler Entwicklungen</b> (bitte Konzept beifügen)	

### 4. Wirtschaftlichkeit der Maßnahme § 3 Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 6

Kosten der Maßnahme	
<input type="checkbox"/> <b>Kostensatz je Teilnehmerstunde</b>	€
<input type="checkbox"/> <b>Kostensatz je Teilnehmerplatz pro Stunde</b>	€
<input type="checkbox"/> <b>Kostensatz je Teilnehmerplatz pro Monat</b>	€
<input type="checkbox"/> <b>Produktpreis</b>	€

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

<b>Kosten für Maßnahmen nach B-DKS</b> (s. B-DKS-Tabelle KlB 2010)	€
<b>Abweichung des Kostensatzes von den B-DKS</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (wenn ja, Begründung beifügen)
<b>Förderung durch Dritte</b> wenn ja , durch wen: wenn ja, in welcher Höhe:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Detaillierte nachvollziehbare Kalkulation des Kostensatzes</b>  Die Kalkulation muss die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des arbeitsmarktpolitischen Interesses an dieser Maßnahme berücksichtigen und sich auf 12 Teilnehmer beziehen. (Ausnahmen zur Teilnehmerzahl nur aufgrund berufsständischer Vorgaben oder begründeter Einzelfallentscheidung)	(als Anlage beifügen)
<b>Hinweis:</b> Bei Maßnahmen, die sich aus Bildungsbausteinen oder einzeln wählbaren Modulen zusammensetzen muss <u>pro</u> Bildungsbaustein oder Modul eine Kalkulation vorliegen.	

### 5. Qualifikation Lehrkräfte

<b>Nachfolgende Unterlagen sind für die Lehrkräfte vorzulegen.</b>	
<input type="checkbox"/>	Berufserfahrung der Beratungs- und Lehrkräfte
<input type="checkbox"/>	Lebenslauf mit genauen Angaben zur Person, zur Ausbildung und zum beruflichen Werdegang
<input type="checkbox"/>	Praktische Erfahrungen im Fachbereich
<input type="checkbox"/>	Methodisch-didaktische Qualifikationen
<input type="checkbox"/>	Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
<input type="checkbox"/>	Regelmäßige fachliche und pädagogische Weiterbildungen der Lehrkräfte
<input type="checkbox"/>	Teilnehmerbefragungen zu den Lehrkräften

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

### 6. Teilnahmebescheinigung

**Die Teilnahmebescheinigung muss die inhaltlichen Schwerpunkte und deren Stundenumfang enthalten**

(Muster beilegen)

### 7. Einzureichende Nachweise

1	<input type="checkbox"/>	Dokumentation der Lehrgangskonzeption mit Definition der notwendigen Zugangsvoraussetzungen
2	<input type="checkbox"/>	Vorgehen Überprüfung der Lernvoraussetzungen ( <i>Checkliste, Formular</i> )
3	<input type="checkbox"/>	ggf. Nachweis über Notwendigkeit der Durchführung im Ausland
4	<input type="checkbox"/>	ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über Eignung als Ausbildungsstätte
5	<input type="checkbox"/>	Musterschulungsvertrag, Teilnahmebedingungen, ggf. Praktikumvertrag
6	<input type="checkbox"/>	Dokumentation des Vorgehens und der Ergebnisse der Arbeitsmarktentwicklungen in der/n Region/en
7	<input type="checkbox"/>	Liste von Betrieben, bei denen ein Praktikum möglich ist
8	<input type="checkbox"/>	Konzept der Umsetzung arbeitsmarktlicher Erkenntnisse in die Maßnahmen
9	<input type="checkbox"/>	Dokumentation über die Organisation des Lehrbetriebes ( <i>fachbereichsbezogene Qualifikation der Dozenten, Vertretungsregelungen, konzeptionelle und techn. Unterstützung der Dozenten</i> )
10	<input type="checkbox"/>	Liste der Dozenten mit Angabe der Qualifikation und Zuordnung zu den Unterrichtseinheiten
11	<input type="checkbox"/>	Dokumentation über die individuelle begleitende Unterstützung der Teilnehmenden
12	<input type="checkbox"/>	Dokumentation über das Konzept der Lernerfolgskontrolle
13	<input type="checkbox"/>	Dokumentation des methodisch-didaktischen Konzepts
14	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Berücksichtigung von rechtlichen Regelungen ( <i>z.B. Fortbildungsregelungen der Kammern</i> )
15	<input type="checkbox"/>	Lehrplan
16	<input type="checkbox"/>	ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über Anerkennung der Maßnahme
17	<input type="checkbox"/>	ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über stattfindende Prüfung



## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

<b>18</b>	<input type="checkbox"/>	ggf. Mietvertrag für die Unterrichtsräume und Plan der Unterrichtsräume
<b>19</b>	<input type="checkbox"/>	Muster Zertifikat/Teilnahmebestätigung
<b>20</b>	<input type="checkbox"/>	Dokumentation über die Kalkulationsgrundsätze einschließlich Kostendeckungs- und Ertragsrechnung
<b>21</b>	<input type="checkbox"/>	Dokumentation der zeitlichen Konzeption von Maßnahmen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
<b>22</b>	<input type="checkbox"/>	Dokumentation der Praktikumsbetreuung und –begleitung
<b>23</b>	<input type="checkbox"/>	Kalkulation

### Erklärung:

Die aufgezeigten Bedingungen zur Durchführung der Bildungsmaßnahme sind für die Gesamtdauer der Maßnahme gesichert. Die gegenüber der GüteZert zum Nachweis des Maßnahmeverlaufs erforderlichen Maßnahmeunterlagen werden für die Dauer von zwei Jahren aufbewahrt.

**Es wird versichert, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.**

Änderungen im Maßnahmeverlauf sind der GüteZert mitzuteilen, damit geprüft werden kann, ob die Zulassungsvoraussetzungen weiterhin vorliegen.

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Stempel des Bildungsträgers und  
Unterschrift des Bevollmächtigten

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

**Vorgabe der Dakks / Bundesagentur für Arbeit für die Maßnahmenkonzepte:**

### **Nachweise zur Zulassung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (FB 1)**

#### **zu § 179 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III i.V.m. § 3 Abs. 1 AZAV:**

- Maßnahmekonzeption mit konkreter Definition der Zielsetzung nach § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2, 4 oder 5, der Zielgruppe der Maßnahme, der Maßnahmeinhalte sowie der Materialien ihrer Vermittlung,
- Methodisch-didaktischen Umsetzung der Maßnahmekonzeption,
- Organisation der Maßnahme (fachbereichsbezogene Qualifikation des Personals in Bezug auf das Maßnahmeziel und den Maßnahmeinhalt, Vertretungsregelungen, konzeptionelle und technische Unterstützung des Personals, Teilnahmekontrolle),
- Individuellen begleitenden Unterstützung der Teilnehmenden im Rahmen des Maßnahmeangebots,
- Maßnahmeerfolgskontrolle,
- Angestrebten Maßnahmeerfolg bzw. zum Maßnahmeerfolg bei bereits durchgeführten Maßnahmen mit gleicher oder ähnlicher Konzeption,
- Überprüfung, ob die/der potentielle Teilnehmende zur Zielgruppe der Maßnahme gehört und das Maßnahmeziel erreichen kann,
- Einschätzung der Zweckmäßigkeit der Maßnahme hinsichtlich der Lage und Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes,
- Unterstützung der Teilnehmenden beim Fortschritt ihrer beruflichen Eingliederungsbestrebungen mit Hilfe der Maßnahme.

#### **zu § 179 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB III:**

- räumlichen, personellen und technischen Ausstattung, inklusive eines Nachweises zur maßnahmeadäquaten Raumgröße und -gestaltung,
- Berücksichtigung der Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Berücksichtigung der Bestimmungen des Datenschutzes, insbesondere bei der Hemmnisbeseitigung individueller Problemlagen.

#### **zu § 179 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB III i.V.m. § 3 AZAV:**

- Kalkulationsgrundsätzen einschließlich der Kostendeckungs- und Ertragsrechnung,
- den Maßnahmekosten unter Beachtung der durchschnittlichen Kostensätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (Bei der Prüfung von Maßnahmekosten für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sind die jährlich von der Bundesagentur für Arbeit ermittelten durchschnittlichen Kostensätze einschließlich der von ihr beauftragten Maßnahmen entsprechend zugrunde zu legen. Abweichungen müssen nachvollziehbar begründet sein. Die Kosten der Maßnahme dürfen die durchschnittlichen Kostensätze nicht unverhältnismäßig übersteigen. Die Maßnahmen müssen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt werden. Eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ist wirtschaftlich, wenn die Gesamtaufwendungen für die Maßnahme im Hinblick auf das angestrebte Ziel angemessen, vertretbar und erforderlich sind. Eine Überschreitung kann insbesondere vertretbar sein bei Maßnahmen mit besonders hoher Arbeitsmarktrelevanz, die zu einem besonderen Fortschritt bei der Wiedereingliederung der Teilnehmenden auf dem Arbeitsmarkt führen. Ein weiterer Grund für die Überschreitung der durchschnittlichen Kostensätze kann die notwendige

## Antrag auf Zulassung einer Maßnahme nach § 179 SGB III / § 3 AZAV

- Aktivierung und berufliche Eingliederung § 45 SGB III -

überdurchschnittliche technische oder personelle Ausstattung im Hinblick auf das Erreichen des Maßnahmeziels sein.),

- Dauer der Einzel- oder Gruppenmaßnahmen (Die Dauer der Einzel- oder Gruppenmaßnahmen muss deren Zweck und Inhalt, dem Maßnahmeziel sowie den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Sofern Maßnahmen von längerer Dauer zur Aktivierung von Arbeitslosen, deren Integration auf Grund schwerwiegender Vermittlungshemmnisse – insbesondere auf Grund der Dauer ihrer Arbeitslosigkeit – zugelassen werden, muss der erhöhte Stabilisierungs- und Unterstützungsbedarf besonders begründet und nachgewiesen sein.).

### zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 AZAV:

- Informationsquellen und Kontakten zur Gewinnung von Kenntnissen über die Ausbildungs- und Arbeitsmarktentwicklungen, insbesondere in den Regionen, in denen die Maßnahmen angeboten werden,
- konkreten Kontakten mit Betrieben und Verwaltungen, sofern entsprechend des Maßnahmeziels erforderlich,
- Umsetzung der ausbildungs- und arbeitsmarktlichen Erkenntnisse in den Maßnahmen.